

Germany-Kiel: Architectural, construction, engineering and inspection services**OJ S 63/2022 30/03/2022****Contract award notice****Services****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Land Schleswig Holstein

Postal address: Küterstraße 30

Town: Kiel

NUTS code: DEF02 Kiel, Kreisfreie Stadt

Postal code: 24103

Country: Germany

E-mail: E-Vergabe-Fbdl@gmsh.de

Telephone: +49 431-599-2300

Internet address(es):Main address: www.gmsh.deAddress of the buyer profile: <https://www.e-vergabe-sh.de>**I.2. Information about joint procurement**

The contract is awarded by a central purchasing body

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

Education

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel - Neubau Biozentrum

Reference number: FG 2884 21D00437

II.1.2. Main CPV code

71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Generalplanerleistungen mit folgenden Leistungsbildern gem. HOAI, stufenweise, anteilige Beauftragung:

- Objektplanung gem. HOAI Teil 3, Abschnitt 1, § 34 Gebäude und Innenräume, LPH 1-9

- Objektplanung gem. HOAI Teil 3, Abschnitt 2, § 39 Freianlagen, LPH 1-9

- Objektplanung gem. HOAI Teil 3, Abschnitt 2, § 43 Ingenieurbauwerke, LPH 1-9
- Fachplanung gem. HOAI Teil 4, Abschnitt 1, § 51 Tragwerksplanung, LPH 1-6
- Fachplanung gem. HOAI Teil 4, Abschnitt 2, § 55 der Technischen Ausrüstung für die Anl.Gr. 1 bis 8 mit Schwerpunkt Laborplanung, LPH 1-9
- Beratungsleistungen gem. HOAI Anl. 1.2, Bauphysik: Wärmeschutz und Energiebilanzierung, LPH 1-7
- Besondere Leistungen in allen Leistungsbildern

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 18 119 970,00 EUR

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEF02 Kiel, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Kreisfreie Stadt Kiel

II.2.4. Description of the procurement

Das Land Schleswig-Holstein beabsichtigt die Errichtung eines Institutsgebäudes für die Sektion Biologie zum Zwecke der Forschung und Lehre auf dem Campus der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

Der Neubau für das Biozentrum wird mit einer Nutzungsfläche 1-6 von rund 16.500m² und 33.000 m² Bruttogrundfläche den größten Baustein der Neubebauung des Areals „Bremerskamp“ bilden.

Der derzeit in Aufstellung befindliche Bebauungsplan für diesen Bereich gestaltet die baurechtlichen Voraussetzungen.

Der Neubau Biozentrum ist mit direkter Anbindung an das CeTEB vorgesehen und wird das Zoologische Institut, das Institut für Allgemeine Mikrobiologie, das Botanische Institut sowie die Abteilung der Pflanzenzüchtung der Agrar- und Ernährungswissenschaftlichen Fakultät aufnehmen. Für die Studiengänge der Biologie werden Lehr- und Seminarräume, Forschungs- und Verwaltungsflächen sowie Aufenthalts- und Kommunikationsbereiche geschaffen.

Die Grundrissstruktur soll interdisziplinäre Zusammenarbeit der einzelnen Institute und Arbeitsgruppen und die Flexibilität der Nutzung in größtmöglicher Weise fördern.

Aufgrund der Größe des Vorhabens ist zur Optimierung des Ausführungs- und Bauprozesses geplant, die Maßnahmen zwei zeitlich unabhängige Bauabschnitte (BA) zu gliedern. In der Entwurfsplanung wird hierfür eine sinnvolle Trennung des Baukörpers in Einzelabschnitte zu berücksichtigen sein.

Ein besonderes Augenmerk legt der Bauherr auf eine nachhaltige Bauweise und bekennt sich zu den Prinzipien des nachhaltigen Bauens. Neben der angestrebten Zertifizierung der Nachhaltigkeit aller Neubauten auf dem Areal, wird ein übergeordnetes Gesamtkonzept zur Energieversorgung regenerative Energien einbinden. Für den Neubau des Biozentrums ist eine Zertifizierung der Nachhaltigkeit nach den Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) und dem Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen (BNB) in Silber vorgegeben. Das Ziel der Klimaneutralität des Landes Schleswig-Holstein wird so signifikant forciert.

Der Bauherr wird die ausgewählten Bieter im Zuge des Verhandlungsverfahrens zur Vorlage einer Arbeitsprobe zur baulichen Lösung, zum Laborkonzept und zur Fassadengestaltung, sowie zur Konzeptionierung zur Nachhaltigkeit und die Realisierung in zwei BA auffordern.

Die Arbeitsprobe wird nach Abschluss des Verfahrens mit einer Aufwandspauschale vergütet . Der bezuschlagte Bieter erhält keine Vergütung für die Erstellung der Arbeitsprobe. Der Umfang der Leistungen wird als Abrufauftrag nach Teilleistungen und Leistungsphasen HOAI erteilt.

Die Vergabe der Planungsleistungen gem. HOAI erfolgt stufenweise (siehe Leistungsbeschreibung). Die erste Stufe umfasst die Lph 1 bis 2 für den 1. und 2. BA. In dieser 1. Stufe werden die anrechenbaren Kosten kumuliert. Ab Lph 3 werden die anrechenbaren Kosten bauabschnittsweise betrachtet sofern der Abruf der gleichen Lph des 1. und 2. BA nicht innerhalb von 12 Monaten erfolgt.

Der Kostenrahmen für die Bauabschnitte wird für die KG 200-500 auf 75 Mio. € für den 1. BA und auf 50 Mio. € für den 2. BA geschätzt.

Vergabeverfahren:

In Phase 1 reichen die Bewerber den Teilnahmeantrag mit den geforderten Nachweisen ein. Die eingegangenen Teilnahmeanträge werden geprüft und die Anzahl der zugelassenen Bewerber wird beschränkt.

In Phase 2 geben die zugelassenen Bewerber das Erstangebot inkl. Arbeitsprobe ab. Es folgen ein Verhandlungsgespräch mit Präsentation der Arbeitsprobe sowie die Abgabe des endgültigen Angebotes. Der AG behält sich vor, Folgeangebote abzufordern.

Projekttermine:

Abgabe Vorentwurf LPH 1 und 2 für den 1. und 2. Bauabschnitt bis 12/2022

Aufstellung FU-Bau (1.BA) bis 04/2023

Baubeginn (1.BA): voraussichtlich 2025

Bauübergabe (1.BA): voraussichtlich Ende 2029

Eine detaillierte Leistungsbeschreibung sowie weitere verfahrensbezogene

Vergabeunterlagen sind auf der E-Vergabeplattform zum Verfahren unter <http://www.e-vergabe-sh.de/vergabeplattform/bekanntmachungen/> eingestellt.

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: ZK 2: Qualität der zu erwartenden Leistung im Hinblick auf den hier ausgeschriebenen Auftragsgegenstand / Weighting: 5

Quality criterion - Name: ZK 3: Gewährleistung von Kosten- und Terminalsicherheit in der Planung und in der Bauausführung / Weighting: 3

Quality criterion - Name: ZK 4: Kommunikation, Kooperation und Verfügbarkeit der für die Dienstleistung verantwortlichen Personen / Weighting: 4

Quality criterion - Name: ZK 5: Arbeitsprobe gemäß Vorgaben / Weighting: 5

Quality criterion - Name: ZK 6: Verhandlungsgespräch / Weighting: 2

Cost criterion - Name: ZK 1: Gesamthonorar (Formblatt II-7-1) / Weighting: 2

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Stufenbeauftragung

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2021/S 126-332883](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Contract No: FG 2884 21D00437

Title:

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel - Neubau Biozentrum

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

16/03/2022

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 3

Number of tenders received from SMEs: 3

Number of tenders received by electronic means: 3

The contract has been awarded to a group of economic operators: yes

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: DGI Bauwerk Gesellschaft von Architekten mbH

Postal address: Neuer Pferdemarkt 32

Town: Hamburg

NUTS code: DE600 Hamburg

Postal code: 20359

Country: Germany

The contractor is an SME: yes

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Krebs + Kiefer Ingenieure GmbH

Postal address: Moorfuhrweg 15

Town: Hamburg

NUTS code: DE600 Hamburg

Postal code: 22301

Country: Germany
The contractor is an SME: yes

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Planungsgruppe M+M AG
Postal address: Hanns-Klemm-Straße 1
Town: Böblingen
NUTS code: DE112 Böblingen
Postal code: 71034
Country: Germany
The contractor is an SME: yes

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Müller & Bleher Darmstadt GmbH & Co. KG
Postal address: Pallaswiesenstraße 174
Town: Darmstadt
NUTS code: DE711 Darmstadt, Kreisfreie Stadt
Postal code: 64293
Country: Germany
The contractor is an SME: yes

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: TDB Landschaftsarchitektur
Postal address: Hauptstraße 23-24
Town: Berlin
NUTS code: DE300 Berlin
Postal code: 10827
Country: Germany
The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Initial estimated total value of the contract/lot: 17 000 000,00 EUR
Total value of the contract/lot: 18 119 970,00 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

Der ausgefüllte Teilnahmeantrag mit Anlagen ist in Textform mithilfe elektronischer Mittel über die E-Vergabepattform www.e-vergabe-sh.de einzureichen. Hierzu ist eine einmalige Registrierung erforderlich. Auf der E-Vergabepattform befindet sich zur jeweiligen Vergabenummer für den Teilnahmeantrag einschließlich aller Anlagen ein einziger Platzhalter. Über diesen ist der Teilnahmeantrag einschließlich aller Anlagen entweder als eine Gesamtdatei im PDF-Format oder als ZIP-Datei mit Ordnerstruktur hochzuladen. Bewerbungsgemeinschaften haben für ihre Bewerbung den Teilnahmeantrag des bevollmächtigten Mitglieds der Bewerbungsgemeinschaft einschließlich seiner Anlagen hochzuladen. Diesem sind die Teilnahmeanträge aller Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft als Anlagen beizufügen. Entsprechendes gilt im Fall der Eignungsleihe für die anderen Unternehmen.
Allgemeine Verfahrenshinweise für die unter III.1.1) bis III.1.3) sowie III.2.1) bis III.2.2) genannten Bedingungen:

- Die unter III.1.1) bis III.1.3) sowie III.2.1) bis III.2.2) genannten Angaben, Erklärungen, Nachweise und sonstigen Unterlagen sind unter Verwendung des Formblattes Teilnahmeantrag II-1 bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist bei der Vergabestelle einzureichen und müssen aktuell (nicht älter als 12 Monate, außer Diplom-Urkunden und Kammereintragungen) und noch gültig sein.
- Soweit in den Vergabeunterlagen auf Formblätter verwiesen wird, sind diese zu verwenden.
- Die geforderten Angaben, Erklärungen, Nachweise und sonstigen Unterlagen sind für alle Leistungsbilder vorzulegen.
- Ausländische Bewerber können an Stelle der geforderten Eignungsnachweise auch vergleichbare Eignungsnachweise vorlegen. Sie werden anerkannt, wenn sie nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, erstellt wurden. Bestätigungen in anderer als deutscher Sprache sind in beglaubigter Übersetzung vorzulegen.
- Geforderte Angaben, Erklärungen, Nachweise und sonstige Unterlagen sind dem Teilnahmeantrag als Anlage beizufügen, sofern diese im Formblatt Teilnahmeantrag II-1 nicht bereits enthalten sind. Zu jeder Anlage ist die Anlagennummer einzutragen. Am Ende des Teilnahmeantrags sind die Anlagen in der Reihenfolge aufzuführen, in der sie auf den vorherigen Seiten angegeben wurden.
- Gem. § 50 Abs. 3 VgV müssen Bewerber oder Bieter u.a. dann keine Eignungsnachweise beibringen, soweit die Zuschlag erteilende Stelle bereits im Besitz dieser Nachweise ist. Dies kann dann der Fall sein, wenn Bewerber oder Bieter diese Nachweise bereits in einem früheren Vergabeverfahren eingereicht haben. Wollen sich Bewerber oder Bieter in einem laufenden Vergabeverfahren auf diese Verfahrenserleichterung berufen, so haben sie die Vergabenummer desjenigen Vergabeverfahrens anzugeben, in dem sie diese Nachweise eingereicht haben. Ohne Angabe der vorgenannten Vergabenummer kann auftraggeberseits nicht nachvollzogen werden, ob und welche Nachweise von den Bewerbern oder Bietern in früheren Vergabeverfahren vorgelegt wurden. Zu beachten ist, dass die Nachweise, auf deren Vorliegen sich Bewerber oder Bieter berufen, für das jeweilige Vergabeverfahren aktuell sein müssen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Schleswig-Holstein beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holsteins

Postal address: Düsternbrooker Weg 94

Town: Kiel

Postal code: 24105

Country: Germany

Telephone: +49 431-988-4640

Fax: +49 431-988-4702

Internet address: <https://www.schleswig-holstein.de/DE/Themen/V/vergabekammer.html>

VI.4.2. Body responsible for mediation procedures

Official name: Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR Nachprüfungsstelle Org.-Z. 812

Town: Kiel

Country: Germany

Telephone: +49 431-599-1112

Fax: +49 431-599-1119

Internet address: www.gmsh.de

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Das Vergabeverfahren unterliegt den Vorschriften über das Nachprüfungsverfahren vor den Vergabekammern (§ 155 ff. GWB). Gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 GWB ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein wirksam erteilter Zuschlag kann nicht aufgehoben werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Ist der Zuschlag bereits erteilt, kann die Unwirksamkeit eines Vertrages nach § 135 Abs. 2 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR

Postal address: Küterstraße 30

Town: Kiel

Postal code: 24103

Country: Germany

E-mail: E-vergabe-Fbdl@gmsh.de

Telephone: +49 431-599-2300

Fax: +49 431-599-1510

Internet address: <http://www.gmsh.de>

VI.5. Date of dispatch of this notice

25/03/2022